



Erholungsflächenverein

Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete
in den Landkreisen um München e.V.

Jahresbericht 2018





Inhalt:

Vorbemerkung

Der Verein im Jahr 2018

Mitglieder – Mitgliederversammlung –
Vorstand - Geschäftsstelle

Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2018

Ausbau

Ausblick auf das Jahr 2019

Vorbemerkung

Der gemeinnützige "Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München e.V." wurde am 22.12.1965 auf Initiative der Landeshauptstadt München und der Landkreise München und Starnberg gegründet.

Er gilt europaweit als Musterbeispiel für eine funktionierende und erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit.

67 Landkreise, Städte und Gemeinden tragen mittlerweile den Verein, 32 überörtliche Erholungsgebiete befinden sich in Betrieb, Bau oder Planung.

Auch im vergangenen Jahr zeigte sich, dass die Nachfrage nach gut erreichbaren und qualitativ hochwertigen Möglichkeiten zur Naherholung in der Region um München weiter ungebrochen ist. Betrachtet man die Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung in der Landeshauptstadt und den umliegenden Landkreisen, wird sich dies noch weiter verstärken.

Auch in den kommenden Jahren wird sich der Erholungsflächenverein somit weiterhin einer Fülle von Aufgaben zu widmen haben.

Neben der notwendigen, über einen längeren Zeitraum laufenden Sanierung älterer Erholungsgebiete stehen auch verschiedene Neubauprojekte und Erweiterungen bestehender Anlagen auf der Agenda des Vereins:

- Die Fertigstellung des Erholungsgebietes Hollerner See,
- Der Bau der Abschnitte III und IV des Erholungsgebietes Pullinger Seen,



Waldbad Nandlstadt

- der Bau des Erholungsgebietes Böhmerweiher,
- der zweite Bauabschnitt des Erholungsgebietes Pucher See,
- der zweite Bauabschnitt des Erholungsgebietes Haager See,

- die abschließenden Arbeiten zur Sanierung des Erholungsgebietes Karlsfelder See,
- die Sanierung der Erholungsgebiete Ambach, Pilsensee und Heimstettener See,
- die weiteren Planungen im Bereich des Erholungsgebietes Oberndorf,
- die weitere Förderung des Radverkehrs

und vieles mehr.

Nähere Informationen zum Erholungsflächenverein und unserem Angebot finden Sie auch im Netz unter www.erholungsflaechenverein.de.

Der Erholungsflächenverein investierte bis zum Jahresende 2018 **rd. 74,7 Mio. Euro**.

Hiervon entfielen auf

- Grunderwerb rd. 17,9 Mio. Euro,
- Pachtzahlungen rd. 7,5 Mio. Euro und auf
- Ausbaumaßnahmen rd. 49,3 Mio. Euro.

Welche Summen für die einzelnen Erholungsgebiete bzw. die Radwege aufgewendet wurden, kann der Übersicht über „Grundbesitz und Investitionen des Vereins nach dem Stand vom 01.01.2019“ entnommen werden.

Die „Maßnahmenkarte“ zeigt deren räumliche Verteilung.

Die Übersicht „Grundbesitz und Investitionen“ sowie die „Maßnahmenkarte“ können ebenfalls über die Internetseite des Erholungsflächenvereins abgerufen werden.

Nachstehend die Einnahmen des Erholungsflächenvereins seit seiner Gründung 1965, aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Quellen:

- Mitgliedsbeiträge rd. 63,7 Mio. Euro,
 - Staatszuschüsse rd. 15,3 Mio. Euro,
 - Schenkungen rd. 0,3 Mio. Euro,
 - Zinserträge rd. EUR 1,9 Mio. Euro,
 - Sonstige Einnahmen rd. 1,2 Mio. Euro,
- zusammen sind dies **rd. 82,4 Mio. EUR**.



Von dieser Summe wurde, einschließlich der Rücklage des Vereins, seit 1965 lediglich ein Betrag in Höhe von rd. 7,2 Mio. EUR¹ nicht dem unmittelbaren Vereinszweck, also dem Grunderwerb, dem Ausbau von Erholungsgebieten und dem Radwegenetz zugeführt.

Er musste z.B. für die Ausübung des Wasser-Rettungsdienstes, für Versicherungen, Veröffentlichungen, den Auftritt des Vereins im Netz, Planmaterial u. a. m. aufgewendet werden.

Der Anteil für Personal in dieser Summe ist relativ niedrig, da dankenswerterweise die Landeshauptstadt München neben ihrem Mitgliedsbeitrag auch einen Teil der Personalkosten für die Geschäftsführung und die Finanzbuchhaltung übernimmt.

Zudem ist die Personalstärke der Vereinsgeschäftsstelle in den vergangenen Jahrzehnten mit drei Personen stets unverändert geblieben.

¹Eine ggf. verbleibende rechnerische Differenz zwischen Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben erklärt sich aus denjenigen Mitteln, die beim Jahresabschluss schon für Investitionen gebunden, aber noch nicht ausgegeben waren.

Der Verein im Jahr 2018

Mitglieder

66 Gebietskörperschaften trugen 2018 mit ihrem ideellen und finanziellen Engagement den Erholungsflächenverein.

Mitglieder sind die Landeshauptstadt München, die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Dachau, Freising, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg sowie 59 kreisangehörige Städte und Gemeinden.

Für den gastgebenden Landkreis sprach Herr Landrat Hauner ein Grußwort.



Herr Bürgermeister Kerle stellte im Anschluss der Mitgliederversammlung den Markt Altomünster vor und ersuchte um Aufnahme in den Erholungsflächenverein. Altomünster wurde daraufhin einstimmig zum 01.01.2019 als 67. Mitglied in den Verein aufgenommen. Für den Vorstand hieß Landrat Hauner den Markt im Erholungsflächenverein herzlich willkommen.

Mitgliederversammlung

Die 61. Mitgliederversammlung fand am 13. Dezember 2018 im Sitzungssaal des Landratsamtes Freising statt. Ein Verkehrskollaps auf den Straßen im Münchner Norden sorgte für einen deutlich verspäteten Beginn der Sitzung.

Vom Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Landrat Roth, wurde zu den Aktivitäten des Vereins im Jahr 2018 berichtet.



Der von der Vorstandschaft in ihrer Sitzung am 13. November 2018 vorberatene und zur Billigung empfohlene Haushaltsplan des Vereins für das Jahr 2019

wurde nach Aussprache von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

Vorstand

Vorstandsmitglieder sind neben dem Vereinsvorsitzenden, Landrat Karl Roth (Landkreis Starnberg), Bürgermeister Manuel Pretzl (Landeshauptstadt München) und Landrat Josef Hauner (Landkreis Freising). Stellvertretende Vorstandsmitglieder sind Landrat Stefan Löwl (Landkreis Dachau), 1. Bürgermeister Werner van der Weck (Gemeinde Feldkirchen) und Frau Stadtbaurätin Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk (Landeshauptstadt München).

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist mit dem Geschäftsführer, Herrn Jens Besenthal, Frau Birgit Vizl und Frau Kornelia Spickermann besetzt.

**Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2018**

Einnahmen	
Ist-Überschuss des Vorjahres	EUR 238.057,67
Mitgliedsbeiträge	EUR 1.496.833,95
Staatszuschüsse	EUR 0,--
Zinserträge	EUR 235,67
sonstige Einnahmen	<u>EUR 166.952,56</u>
insgesamt:	EUR 1.902.079,85
Ausgaben	
Pachtzahlungen	EUR 291.498,82
Grunderwerb und Nebenkosten	EUR 226.605,48
Ausbaukosten, Pläne, Gutachten	EUR 492.858,82
Zuschüsse an Rettungsgesellschaften	EUR 36.490,--
Verwaltung und vermischte Ausgaben	EUR 314.538,48
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	<u>EUR -,-</u>
insgesamt:	EUR 1.361.991,60
Ist-Überschuss:	<u>EUR 540.088,25</u>
	EUR 1.902.079,85

Das **Mitgliedsbeitragsaufkommen** gliedert sich wie folgt:

Landeshauptstadt München	EUR 746.793,51 = 49,89 %
Mitgliedslandkreise	EUR 556.337,58 = 37,17 %

Kreisangehörige Mitgliedsgemeinden

EUR 193.702,86 = 12,94 %

EUR 1.496.833,95 = 100,00 %

Ausbau

Im Bereich des Erholungsgebietes **Pullinger Seen** wurden die Verfüllarbeiten im Bereich des künftigen 3. Bauabschnitts zügig weitergeführt.

Im Herbst des letzten Jahres waren die Flächen des neuen Teils des Erholungsgebietes und die künftige Uferlinie bereits gut erkennbar.

Nach derzeitigem Stand ist damit zu rechnen, dass die Arbeiten Ende 2019/Anfang 2020 abgeschlossen sein werden. Die in diesem Bereich noch vorhandenen Kiesförderbänder werden zeitnah abgebaut.

Der bisher für den 3. Bauabschnitt des Erholungsgebietes ins Auge gefasste Realisierungshorizont 2025 verringert sich somit erheblich, was zur Folge hat, dass die planerischen Vorarbeiten für einen Baubeginn in diesem Bereich des Geländes vorgezogen in Angriff genommen werden sollten.

Nachdem auch hier eine bereits genehmigte Planung ausgeführt wird, ist es dem Erholungsflächenverein - soweit es die Finanzierungsmöglichkeiten erlauben - möglich, auch auf einen veränderten zeitlichen Rahmen flexibel zu reagieren.



Bilder v. o.: Blick von Süden auf den 3. Bauabschnitt
3. Bauabschnitt im Sommer 2018

Am **Hollerner See** sind die Verfüllarbeiten im nord-östlichen Bereich abgeschlossen. Die letzten Kiesflächen im Bereich der künftigen Insel und die ehemalige Werkszufahrt werden gegenwärtig sukzessive abgebaut, der Schwimmbagger wird im kommenden Frühjahr demontiert und abtransportiert.

Alle Flächen im zweiten Bauabschnitt einschließlich der künftigen Sichtachse aus Richtung Eching zum See sind entsprechend den Planungen modelliert. Auch das künftige Wegenetz ist im gesamten Bereich bereits im Unterbau hergestellt.

Die Pflanzarbeiten im Gelände sind im Herbst ange laufen und werden im Frühjahr 2019 abgeschlossen. Es entsteht eine abwechslungsreiche, vielfältige Begrünung, von Mischwaldflächen, verschiedenen Gehölzen und Einzelbäumen in den Liegewiesenbereichen, bis hin zu Streuobstwiesen und Obsthecken. Im nächsten Jahr kann mit der technischen Erschließung und dem Endausbau des zweiten Bauabschnitts begonnen werden.

Im Haushalt des Vereins ist für 2019 ein Schwerpunkt für die Arbeiten am Hollerner See gesetzt. Insgesamt kann das Planungsziel einer Eröffnung des zweiten Bauabschnitts 2020 aus derzeitiger Sicht wohl eingehalten werden.

Im Eigentum bzw. Besitz unseres Vereins befinden sich am Hollerner See gegenwärtig rund 480.000 Quadratmeter Grund.



Geländemodellierung Blick über den See zum Weststrand

Bilder v. o.: 2. Bauabschnitt, entstehende Badebuchten

Im Erholungsgebiet **Karlsfelder See** wurden die Sanierungsarbeiten mit der Erneuerung der Bänke und Abfallsammler am Ostufer des Gebietes fortgesetzt. Hierbei wurden die bisher verwendeten Modelle durch eine sowohl optisch gefälligere, als auch robustere Konstruktion ersetzt.

Im kommenden Jahr erfolgt dies auch am Westufer des Sees.

Die neue Ausstattung fand großen Anklang und führte zu diversen Wünschen nach zusätzlichen Bänken.

In den folgenden Jahren muss nun noch die schrittweise Sanierung der bestehenden Sanitärgebäude vorgenommen werden.

Im Erholungsgebiet **Kranzberger See** wurde im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen ein Beachvolleyballfeld angelegt.

Das Gebäude der Wasserwacht wurde mit einer Heizungsanlage versehen und erhält im kommenden Frühjahr noch einen Raum für die Taucherausrüstung.

Die Gemeinde Kranzberg hat zwischenzeitlich einen neuen und hochwertigen Spielplatz unmittelbar neben der Seegaststätte errichtet.

Die Sanierung des Gebietes wird im kommenden Jahr mit Arbeiten am Hauptweg und einigen Schönheitsreparaturen pünktlich zum 50-jährigen Seejubiläum abgeschlossen.



Im künftigen Erholungsgebiet **Böhmerweiher** hat der Verein wie schon in den Vorjahren auch 2018 in enger Zusammenarbeit mit dem Landesbund für Vogelschutz und dem Bund Naturschutz die Pflegemaßnahmen zum Erhalt der wertvollen Arten fortgeführt. Diese Arbeiten werden bis zum endgültigen Ausbau und entsprechenden Vereinbarungen zum Unterhalt des Geländes durch den Erholungsflächenverein weiter finanziert.

Nach verschiedenen Vorabstimmungen gehen wir nun davon aus, dass das Planfeststellungsverfahren für die Errichtung des neuen Erholungsgebietes 2019 eingeleitet werden kann.

Das vom Erholungsflächenverein geplante und finanzierte Radwegprojekt „**Ring der Regionen**“ konnte Dank tatkräftiger Unterstützung der beteiligten Landratsämter, Kommunen und Fremdenverkehrsverbände fertiggestellt werden und ist am 23.09.18 im Rahmen des traditionellen Herrschinger Marktsonntags der Presse und der Öffentlichkeit auch „offiziell“ vorgestellt worden. Die über 400 Kilometer lange Route traf auf großes Interesse. Eine erste Auflage der Radkarte war binnen kürzester Zeit vergriffen, die vorliegenden Anfragen nach weiteren Exemplaren lagen im fünfstelligen Bereich. Ein entsprechender Nachdruck ist Ende 2018 in Auftrag gegeben worden.



Bilder v. o.:

Karlsfelder See: Montage
Neue Möblierung
Kranzberger See: Beach-Volleyball

Bilder

Von den weiteren Einzelmaßnahmen, die 2018 zur Ausführung kamen, möchte ich exemplarisch nur noch aufführen:

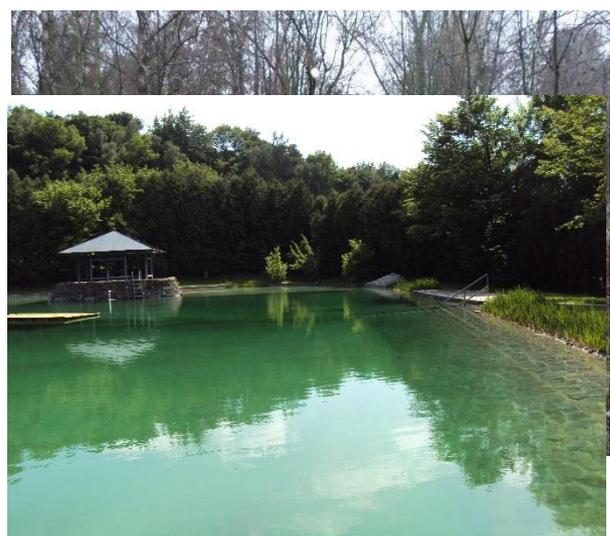
Im Erholungsgebiet **Wartaweil** wurde im Rahmen notwendiger Sanierungsmaßnahmen Teile des Parkplatzes und der Zufahrt asphaltiert.

Im Erholungsgebiet **Olchinger See** musste die Brücke über den Einlauf des Sees aus Verkehrssicherheitsgründen vollständig erneuert werden.

In den kommenden Jahren soll hier abschnittsweise das gesamte Wegenetz um den See erneuert werden.

Im Erholungsgebiet **Waldbad Nandlstadt** war zur Sicherstellung einer ausreichenden Wasserzufuhr eine Sanierung der das Bad speisenden Quellen erforderlich. Zusätzlich wurde die Bohrung eines Flachbrunnens gefordert. Der Verein beteiligt sich an diesen für den Erhalt des Erholungsgebietes notwendigen Maßnahmen.

Auch die Fahrspur des Parkplatzes im Erholungsgebiet **Mammendorfer See** befand sich nach über 25-jähriger Nutzung in so schlechtem Zustand, dass sie einschließlich einer Ertüchtigung des Unterbaus erneuert werden musste.



Ausblick auf das Jahr 2019

Auch 2019 liegen die Schwerpunkte unserer Aktivitäten bei Grunderwerb, Ausbaumaßnahmen und Sanierungen.

Am **Hollerner See** werden wir im kommenden Jahr die endgültige Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts in Angriff nehmen. Ziel ist die Übergabe des Erholungsgebietes an die Öffentlichkeit im Jahr 2020.

Im Erholungsgebiet **Ambach** beginnen wir unsere Sanierungsmaßnahmen mit der Erneuerung der bestehenden Sanitärgebäude.

Am **Karlsfelder See** ist vorgesehen, die Erneuerung der Ausstattung des Geländes - Bänke, Abfallbehälter, Grillaschebehälter, Beschilderung - im Bereich des Westufers fortzusetzen und damit abzuschließen.

Am **Olchinger See** werden wir die Sanierung des Wegenetzes um den See weiterführen.

Bei den **Böhmerweihern** werden wir in Abstimmung mit unseren Mitgliedern München, Puchheim und Gröbenzell das notwendige Planfeststellungsverfahren beantragen.

Am **Kranzberger See** werden wir die Maßnahmen zur Sanierung abschließen.

Am **Heimstettener See** werden wir in Abstimmung mit den anliegenden Gemeinden und dem Landratsamt München die Planungen für eine Sanierung des Gebietes aufnehmen.

Im Bereich des Radverkehrs werden wir die Erneuerungsmaßnahmen am Isarradweg fortsetzen. Nicht zuletzt sind wie stets verschiedene dringende Erneuerungsmaßnahmen in unseren Erholungsgebieten durchzuführen.

A handwritten signature in black ink, reading "Jens Besenthal". The signature is written in a cursive style with a large, prominent initial "J".

Jens Besenthal

Geschäftsführer

